



GRAFFITI



GRAFFITI COMBO
PROJEKTVERLAUF
2011





- Projektverlauf
- Impressionen
- Presse
- Kontakt



GRAFFITI COMBO PROJEKTVERLAUF 2011

Vorbereitungstreffen

01.06.11

Es wurden die potenziellen Teilnehmer des Projekts zu einem Treffen eingeladen, in dem sie über die Zielsetzungen und Hintergründe sowie über anstehende Veranstaltungen informiert wurden. Es wurden konzeptionelle Grundlagen entwickelt und erste Aufgaben verteilt, HipHop-Kulturzentrum Combo

Arbeitstreffen Evolution

13.06.11

Einladung zu einem Arbeitstreffen um die bevorstehende Großveranstaltung „Evolution - Breakdance Europameisterschaft 2011“ zu besprechen. Bei diesem Treffen wurde die Feinabstimmung zum Event geklärt und mit den Mitgliedern des Projekts das Graffiti-Rahmenprogramm besprochen sowie die Verantwortungen verteilt, HipHop Kulturzentrum Combo

Evolution

17-19.06.11

Aufbau und künstlerische Gestaltung des Bühnenbildes zur Breakdance-Europameisterschaft.

Dekoration der Veranstaltungshalle. Organisation und Durchführung eines Graffitiworkshops und eines Graffiti-Wettbewerbs als Rahmenprogramm. Aufbau und Leitung diverser Graffitiaktionen am Veranstaltungstag, Ettlingen Stadthalle und Jugendhaus „Specht“

Summertime 189

07. bis 09.07.11

Open Air HipHop-Jam „Summertime 189“ im Karlsruher Stadtteil Oberreut statt. Das Graffiti-Combo-Team war für den Aufbau und die künstlerische Gestaltung des Bühnenbildes verantwortlich.

Während der Veranstaltung wurden weiter Graffitiwände vor Ort besprüht, Grünstreifen Oberreut.

HipHop Cinema-Night

29-30.07.11

Im Rahmen der Open-Air Kino-Nacht, in dem die bedeutendsten Filme zur HipHop-Kultur gezeigt wurden, hat das Graffiti-Combo-Team das Gelände des Jugendhauses „GrauBau“ in Blankenloch entsprechend künstlerisch gestaltet, Stutensee, Landkreis Karlsruhe.

Arbeitstreffen Camp Combo

25.08.11

Treffen zur Feinabstimmung des Events „Camp Combo - internationales HipHop Zeltlager 2011“, in dem der Ablauf, die Zahlreichen Aufbauarbeiten sowie der gestalterische Rahmen und die Betreuung unserer zahlreichen Gäste aus dem Ausland besprochen wurden, HipHop Kulturzentrum Combo.

Camp Combo 2011

01-04.09.11

Umsetzung der künstlerischen Arbeit bei „Camp Combo“, Aufbau und Vorbereitung von zahlreichen Graffiti-Wänden, Gestaltung des Hauses und des Geländes, Workshops und internationaler Kulturaustausch im HipHop Kulturzentrum Combo

Sketch-Graffiti

Juni-Dezember 2011

Das Graffiti-Combo-Team trifft sich jeden Mittwochabend im Combo, um gemeinsam Entwürfe und Konzepte für die Veranstaltungen und gemeinsame Aktionen an diversen legalen „hall of fame“ zu entwerfen und zu zeichnen, HipHop Kulturzentrum Combo

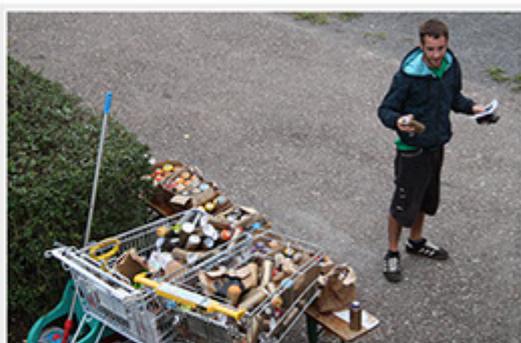
W-Feier

22.12.2011

Abschlussfest zum Projekt, Reflektion, Austausch und Ausblick auf das Jahr 2012 im HipHop-Kulturzentrum Combo



GRAFFITI



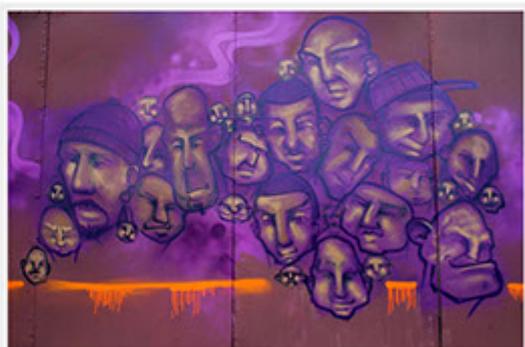
impressionen





impressões





impressionen



Karlsruher Hip-Hop-Treffen ist international renommiert

200 junge Leute besuchen das „Camp Combo“ in Rintheim

hem. Über den Platz wabern die Bäume, begleitet von Scratch-Tönen. Vor den Wänden liegen Farbdozen. Junge Künstler besprühen damit große Flächen und hinterlassen ihre eigene Handschrift. Im Tonstudio ist es eng und heiß. Der Outdoor-Tanzboden liegt in der Hitze des Tages eigentlich brach, aber die weltweit beste Breakerin Morje aus Spanien, ihre Landsfrau Ines und zwei Breakdancer aus Karlsruhe zeigen auf der Fläche dennoch akrobatische Figuren.

Zum vierten Internationalen Hip-Hop-Treffen „Camp Combo“ sind am vergangenen Wochenende rund 200 junge Leute aus der Region, aus ganz Deutschland, aber auch aus dem europäischen Ausland nach Karlsruhe gekommen. Innerhalb rund 50 bis 60 Gäste sind aus dem europäischen Ausland angereist, weil der Veranstaltungsort mittlerweile international renommiert ist.

Das Morje besser ist als sonst eine Breakdancerin auf der Welt, diese Meinung vertritt Uwe Buchholz von der Mobilen Jugendarbeit der Stadt Karlsruhe. Diese Einrichtung des Jugendamtes betreibt in der Heid- und Neu- Straße zusammen mit dem Verein Farbschall das Hip-Hop-Zentrum „Combo“. Buchholz leitet diese von den Jugendlichen eigentlich selbstverwaltete Haus in einem ehemaligen Jugendzentrum.

Dieses Zentrum hatte vor einigen Jahren geräumt und danach leer gestanden. Buchholz, Streetworker der Mobilen Jugendarbeit, hatte die Idee, in dem Haus in Rintheim ein Zentrum für Hip-Hop einzurichten. Die Jugendlichen

legten selbst Hand an und richteten das Haus und sein Umfeld nach ihren Bedürfnissen her. Zur Eröffnung vor sechs Jahren gab es das erste „Camp Combo“. Als sich dieses als Erfolg erwies, war schnell der Entschluss gefasst, das Festival alle zwei Jahre am ersten September-Wochenende zu veranstalten. Und jedes Mal war die Teilnehmerzahl größer als zwei Jahre zuvor. So ist etwa der 30-jährige „Sikad“ aus Grenoble zum ersten Mal zum Camp Combo gekommen. Denn er wollte tanzen, ohne sich einem Wettbewerb stellen zu müssen. Das Zentrum kannte er schon, er war schon früher einmal da.

Diese junge Leute im „Combo“ internationale Kontakte und mit Jugendlichen die zu ihnen passenden Kunst- und Kulturformen pflegen, das empfand Jugendamtsleiterin Susanne Heynen bei ihrem Besuch am Samstag außer. Sie lobte auch das Alltagskonzept des „Combo“, das Uwe Buchholz und Fatma Aydemir von Farbschall erläuterten. Sie ist unter anderem für die Böttcher-Abteilung der Verfügung zuständig, weil ihre Mutter – ein anderer Superlativ von Uwe Buchholz – die beste Bäckerin weit und breit sei.

Außerhalb des Festival-Betriebs Anfang September ist das „Combo“ täglich offen, auch wenn die drei besetzten Kräfte nicht im Dienst sind. Das Haus ist ein Jugendkloster, zu dem es ein enges Vertrauensverhältnis besteht, haben Schlüssel und können es nutzen, wenn sie es für richtig halten. Dieses Vertrauen, betonen Buchholz und Aydemir, sei noch nie missbraucht worden. Denn das Haus sei das „eigene Ding“ der Jugendlichen.



BREAKDANCE, GRAFFITI UND ANDERE JUGENDKULTUR: Beim „Camp Combo“ in Rintheim zeigen die Tänzer Morje (links), Ines und andere, was sie drauf haben. Foto: joko

Montag, 20. Juni 2011

AUS DER REGION

Faire „Schlachten“ im Hölletempo

Europameisterschaft der Breakdancer in Ettlingen endet mit Sieg der „Top East Side Dogz“

Von unserem Mitarbeiter Klaus Müller

Ettlingen. War das eine Schlacht – eine einem so atemberaubenden Tempo kämpfende, aber fair, in der Ettlinger Stadthalle zu der Evolution Europe, die Europameisterschaft der Breakdancer, die Europameisterschaft aus Belgien und die „Top East Side Dogz“, eine internationale bewertete All-Star-Mannschaft. Es ist vollkommene Egal, ob man die Art der Musik und des Tanzes mag, in jedem Fall aber kräftigen, auf beiden Seiten eine Menge drauf. Zum zweiten Mal nach 2009 war Ettlingen mal innerhalb der Jugendkulturtage, Dienstag mit dem Verein „Farbschall“, dem Hip Hop Kulturzentrum „Combo“, veranstaltete Rahmen der Jugendkulturtage. Was sich an- und vielleicht etwas „befremdlich“ las – Breakdance in der Stadthalle – erwies sich als eine klasse Kombination. Die „Location“ hier ist hart weltweit zu den besten Breakdancern. Die zum Publikum und vor allem der „Floor“ – der Sheretta – aus Belgien an. Keine Frage, und da waren sich die beiden einig, zählten sie Ettlingen zu den „echt besseren Veranstaltungsorten“.

Rund 600 Leute verfolgten von frühen Abend bis nach Mitternacht die Schlachten in bei solchen Battles, die sich ausschließlich aus Tansern bestanden, zwei Teams gegenüber. Abwechselnd tanzten sie gegeneinander. Sie wissen nicht, welche Musik die DJ live einspielen. Über den Ausgang einer Battle entscheidet un-

mittelbar nach der Zehn-Minuten-Schlacht eine Jury. Am Start waren 24 Teams aus ganz Europa. Mit die wertvolle Anreise hatte die „Zanes Crew“ aus den Weiten. Bistumlands. Nach Ettlingen fahren die Junge mit einem VW-Bus. Die Anreise lobte sich für sie. Zanes Crew schaffte es bis ins Halbfinale. Hätte die Gruppe etwas weniger einstudierte Elemente in ihren „Schlachten“ einbringen, hätte es reichen können. Breakdance lebt eben von seiner Spontaneität, von seinem Gefühl, die Musik entsprechend umzusetzen. „Naja, es kommt nicht nur auf Akrobatik an. Da muss Fluss – Flow – im Tanz sein. Das muss alles passen“, versuchte „Buddy“, alias Martin Tabares San Jose, das Gefühl, ja die Lebens-einstellung Breakdance zu beschreiben. Federführend wirkte er als Mitglied von Farbschall bei der Umsetzung der Evolution mit. Mit von der Partie waren etliche Jugendliche, die sich allenfalls bei der EM einbrachten. Bei der Evolution ging's übrigens um eine Menge – um die Teilnahme am Weltfinale in



SICHERICH IN ETTINGEN: Die international besetzte All-Star-Mannschaft „Top East Side Dogz“ entschied die Europameisterschaft der Breakdancer für sich. Jetzt geht's zur WM nach New York. Foto: Müller

New York. Unter anderem über einen Teil der Eintrittsgelder bei den Qualifikationen werde das „Beispielfeld“ dafür finanziert, erklärte Kreisrathgeber Michael Bartholme auf. Sichtlich zufrieden zeigte er sich mit dem Ablauf der Evolution, mit dem Rahmenpro-

gramm, bei dem unter anderem Künstler der Graffiti-Szene am Werk waren. Und wer darf man über den großen Teich zur WM? Die allerletzte Battle entschied die „Top East Side Dogz“ für sich. In der Verlängerung tanzten sie „Team Sheretta“ nieder.

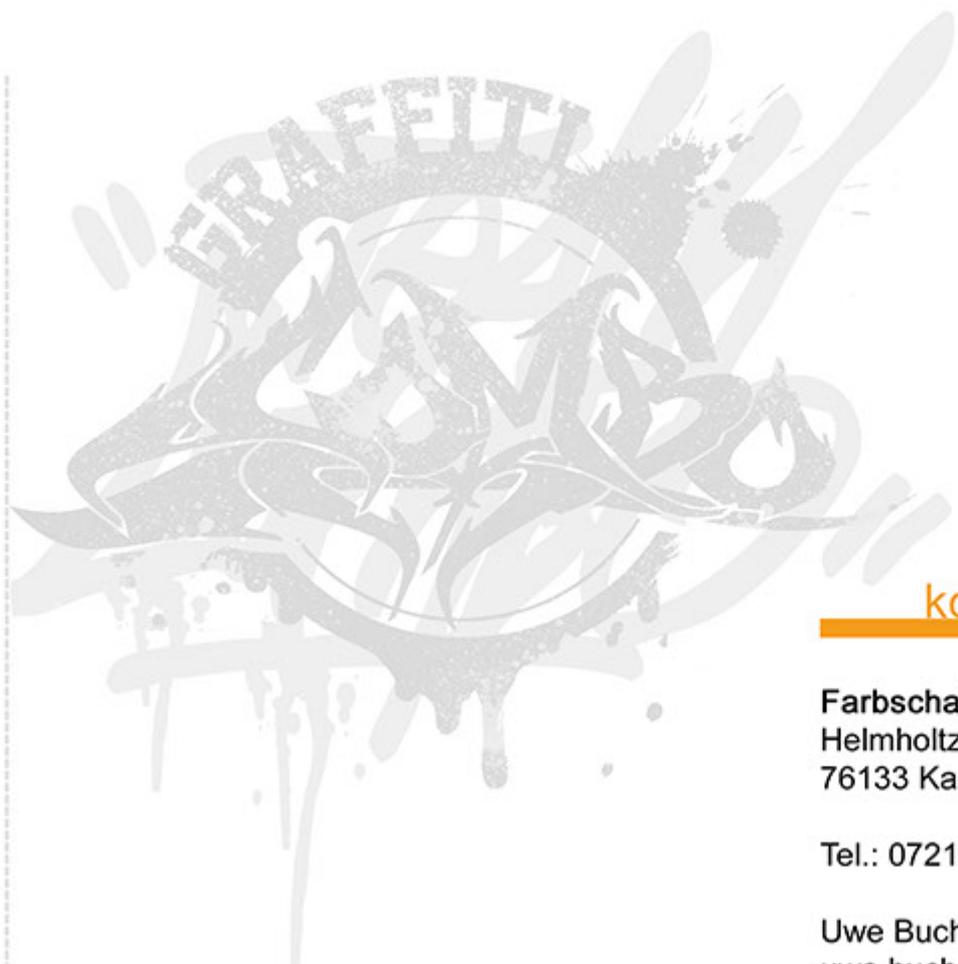


BREAKDANCER zeigten ihre Moves in der Heid- und Neu-Straße. Foto: nil

Breakdance, Beats und Graffiti-Kunst

Zum vierten Hip-Hop-Treffen „Camp Combo“ kamen letztes Wochenende über 200 junge Eurotänzer nach Rintheim, wo der Verein Farbschall mit dem Jugendamt ein Hip-Hop-Kulturzentrum betreibt. Das Camp betreibt das Camp, weil hier Hip-Hop gelebt wird“, erklärt Streetworker Uwe Buchholz. Ob Breakdance, Graffiti, Street-goleib oder Musik-Sessions im hausgemachten Tonstudio – „Camp Combo“ bietet den Teilnehmern einen Ort, sich kreativ zu entfalten. Das Zentrum selbst steht das ganze Jahr offen. „Jedes ist eingeladen, mit uns vorbeizukommen“, so Fatma Aydemir von Farbschall.





kontakt

Farbschall e.V.
Helmholtzstr. 1
76133 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 133-51 48

Uwe Buchholz
uwe.buchholz@sjb.karlsruhe.de

Martin "Buddy" Tabares San-Jose
buddy@farbschall.com

www.farbschall.com

